

Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Passauer Raum 2023 und 2024

Rudolf Ritt, Hauzenberg; Peter Lichtmannecker, Landshut

In lockerer Reihenfolge soll immer wieder von bemerkenswerten Funden aus dem Passauer Raum berichtet werden, diesmal Schmetterlinge aus den Jahren 2024 und 2023.

Neufunde und Wiederfunde von seltenen Tieren sind immer die Highlights der faunistisch tätigen Forscher. Nicht aus den Augen verlieren sollte man die andere Seite der Medaille, das Verschwinden von Arten aus unserem Gebiet. Letzteres eignet sich meist ohne große Notiz, unbemerkt.

In dieser Abhandlung berichten wir von einigen Neufunden für das Gebiet (und darüber hinaus) sowie von mehreren Wiederfinden nach mehr als hundert Jahren.

Über unseren Naturchat „NaturVielfaltPassauNVPA“ erfuhr Rudolf Ritt am 20.8.2024 von einem Fund einer Raupe des Oleanderschwärmers, *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758), Fam. *Sphinxidae*, in Fürstenzell an Oleander. Eine Kontaktaufnahme mit dem Finder blieb leider erfolglos.

Kurze Zeit später, im August 2024, erfuhr Rudolf Ritt von einem Fund von drei Raupen des Oleanderschwärmers in Obernzell, ebenfalls an Oleander. (Abb. 1). Bis er vor Ort sein



Abb. 1: Die Raupe von *Daphnis nerii* an Oleander, Obernzell (Foto: Fritz Freund).



Abb. 2: Die Puppe von *Daphnis nerii* nach Entfernung einer Humusschicht und eines feinen Gespinstes (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 3: Die frisch geschlüpfte Imago von *Daphnis nerii* (Foto: Rudolf Ritt).

konnte, waren die Raupen bereits verschwunden, offenbar verpuppt. Er nahm den Oleanderstrauch kurzerhand mit nach Hause und entdeckte in der Erde zwei Puppen (Abb. 2). Eine davon überließ Rudolf Ritt Peter Lichtmanecker, der Falter schlüpfte am 5.10.2024. Der zweite Falter schlüpfte am 8.10.2024 (Abb. 3).

Ein weiterer Fund zweier Raupen gelang am 17.09.2024 Ernst Lohberger in Schönberg (pers. Mitt.). Das zeigt, dass der Einflug im Jahr 2024 doch relativ kräftig gewesen sein musste. Es ist der Wiederfund für die Ostbayerischen Grundgebirge (OG) bzw. den Bayerischen Wald (Passauer Abteiland) nach 161 Jahren! EGGER (1863) hatte angegeben, dass der Oleanderschwärmer „sporadisch“ im Passauer Raum vorkommt. Die Art, die in Afrika südlich der Sahara heimisch ist, wandert sehr selten bis nach Mitteleuropa und pflanzt sich auch hier fort. Die folgende Generation ist jedoch nicht überlebensfähig – Frost bzw. mangelnde Rückkehrmöglichkeiten beenden diese Expansionsversuche.

Für das Tertiär-Hügelland (TS, Fürstzell) gab es bereits aktuelle Funde (HASLBERGER & SEGERER 2016). SEEBAUER (1960, S. 36) berichtet von einem Einzelfund eines Falters am Licht in Neuhaus am Inn in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts.



Abb. 4: *Paysandisia archon* am Fuße der Palme, Waldkirchen (Foto: Nicole Maier).



Abb. 5: Exuvie von *Paysandisia archon* (Foto: Rudolf Ritt).

Am 27.7.2024 bekam Rudolf Ritt eine Anfrage aus Waldkirchen wegen eines Schmetterlings, der aus dem Wurzelstock einer im Internet gekauften Gartenpalme geschlüpft war. Nach den Fotos handelte es sich eindeutig um *Paysandisia archon* (BURMEISTER, 1880), Fam. *Castniidae*, (Abb. 4, Exuvie Abb. 5). Die Art gehört zu den „Kleinschmetterlingen“, kann allerdings bis zu 11 cm Spannweite haben. Sie stammt aus Südamerika und wurde zwischen 1985 und 1995 nach Europa eingeschleppt. Seitdem ist sie vor allem im Mittelmeerraum ein gefürchteter Palmenschädling (WIKIPEDIA). Es gab bereits drei weitere Nachweise aus Bayern, dies ist der erste Nachweis für den Bayerischen Wald (OG, Passauer Abteiland) (BITTERMANN 2024).



Abb. 6: *Orthonama obstipata*, Passau-Hals (Foto: Paul Kastner).

Am 5.5.2023 fotografierte Paul Kastner in Hals bei Passau im Garten einen Schmetterling, der sich eindeutig als Wandernder Blattspanner *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794), Fam. *Geometridae*, identifizieren ließ. Dieser seltene Einwanderer aus dem Süden kann sich auch bei uns vermehren (HASLBERGER & SEGERER 2016). Der Fund ist der Erstfund für das Passauer Abteiland (Abb. 6).

Im Rahmen einer Monografie untersucht der Naturwissenschaftliche Verein Passau derzeit die Ausgleichsflächen der Stadt Passau am Maierhofberg (Es wird extra darüber berichtet werden). Dabei wurde unter anderem am 20.6.2024 die

Dunkelbraune Spannereule, *Idia calvaria* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775), Fam. *Erebidae*, am Licht gefunden (Abb. 7). Der letzte Nachweis dieser Art aus dem Passauer Gebiet stammt vom FRANK (1907, S. 24). Für die Naturraum-Untereinheit Falkensteiner Vorwald gibt es noch einen Nachweis aus dem vorletzten Jahrhundert (SCHMID 1885, S. 132). Sie ist sehr lokal verbreitet, in weiten Gebieten fehlend oder nur durch ältere Funde bekannt (STEINER et al. 2014). Walter Sage hat ein Exemplar in Kirchdorf am Inn am 22.6.2022 gesammelt (SAGE 2022, ZOBODAT.AT), der erste Fund in Bayern seit etwa 70 Jahren! Die Art wird derzeit in der Roten Liste Bayerns mit: „0 = ausgestorben oder verschollen“ eingestuft (ROTE LISTE 2003)



Abb. 7: Die Dunkelbraune Spannereule (*Idia calvaria*), Maierhofberg (Foto: Rudolf Ritt).

In Hauzenberg hatte Rudolf Ritt je einen Falter von *Euchromius ocella* (HAWORTH, 1811), Fam. *Crambidae*, am 8.9.2024 und 8.10.2024 am Licht. Das ist ein in Südeuropa bodenständiger Wanderfalter mit gelegentlichen Vorstößen nach Mittel- und Nordeuropa, so auch im Jahr 2024. Im Zuge fortschreitender klimatischer Erwärmung könnten sich die Einflüge in Zukunft häufen. Das ist der Erstfund im Ostbayerischen Grundgebirge (OG, Passauer Abteiland) (Abb. 8).



Abb. 8: *Euchromius ocella*, Hauzenberg (Foto: Rudolf Ritt).

Ebenfalls im Rahmen der Monografie Maierhofberg konnte der Zünsler (*Pylalidae*) *Homoeosoma nebulella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) festgestellt werden (7.9.2024). Diese seltene und stark rückläufige Art (Rote Liste 1) war zuletzt (2001) nur aus der Frankenalb bekannt. Der letzte Nachweis

aus dem Bayerischen Wald stammt von SCHMID (1886), allerdings ca. 100 km weiter westlich im Falkensteiner Vorwald (SEGERER et al. 2025). Es ist also ein Wiederfund für den Bayerischen Wald seit 138 Jahren (Abb. 9)!



Abb. 9: *Homoeosoma nebulella*, Maierhofberg (Foto: Peter Lichtmannecker).

An einem Leuchtabend in den Donauleiten bei Obernzell wurde *Wockia asperipunctella* (BRUAND, 1850), Fam. *Urodidae*, gefunden (Abb. 10). Sie kommt vorwiegend an Waldmänteln, Feldgehölzen und ähnlichen Standorten mit Beständen der Hauptfutterpflanze, *Populus tremula*, vor. Die Art ist erst seit den 1990er Jahren aus Bayern bekannt, relativ verbreitet (AMIB 2017: 69, FUCHS & WOLF 2016: 50, PRÖSE 2001: 61), aber nirgends häufig und scheint „nach eigenen Beobachtungen sogar tendenziell wieder rückläufig zu sein“ (SEGERER et al. 2025). Der Fund vom 26.7.2024 (Peter LICHTMANNECKER) ist neu für die Ostbayerischen Grundgebirge (OG, Passauer Abteiland).



Abb. 10: *Wockia asperipunctella*, Obernzell (Foto: Peter Lichtmannecker).

In Hauzenberg wurde am 4.11.2024 von Rudolf Ritt ein Exemplar von *Diurnea lipsiella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), Fam. *Lypusidae*, gefunden. Das ist der Erstfund für das Passauer Abteiland (OG, Passauer Abteiland) (Abb. 11).

Eine unscheinbare, aber von der Biologie her interessante Art der Echten Motten (*Tineidae*) konnte Peter Lichtmannecker am Kitzing bei Obernzell feststellen: *Tinea steueri* PETERSEN, 1966 (Abb. 12). Sie entwickelt sich ausschließlich in Gewölben von Eulen. Nachgewiesen sind Schleiereule und Waldkauz (GAEDIKE 2019). Vielleicht kommt hier der Uhu dazu? Das ist der Erstfund für die Ostbayerischen Grundgebirge (OG, Passauer Abteiland).



Abb. 11: *Diurnea lipsiella*, Hauzenberg (Foto: P. Lichtmanecker).



Abb. 12: *Tinea steueri*, Obernzell-Kitzing (Foto: P. Lichtmanecker).

Die Ehrenpreis-Langhornmotte, *Cauchas fibulella* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775, Fam. *Adelidae*, wurde am 29. Mai 2023 von Peter Lichtmanecker in den Donauleiten bei Obernzell gefunden. Am 3. Mai 2024 fand Paul Kastner ein Exemplar in Passau am Maierhofberg. Auch Rudolf Ritt konnte in seinem Garten in Hauzenberg am 9. Mai 2024 *Cauchas fibulella* finden. Zuletzt war diese Art im Passauer Raum bzw. im

Passauer Abteiland von EGGER (1863), vor 161 Jahren, angegeben worden.

Alle diese Funde sind auch in dem Internetforum INATURALIST zu finden. Einige der Funde wurden bereits in SEGERER et al. (2025) veröffentlicht. Für Hinweise danken wir Fritz Freund, Paul Kastner und Nicole Maier. Der Oberen Naturschutzbehörde danken wir für die Ausnahmegenehmigung.

Quellen:

AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN (2017): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik - 7. Beitrag (*Insecta: Lepidoptera*). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **17**, 61-72.

BITTERMANN, J. (2024): Erste Nachweise von *Paysandisia archon* (Burmeister, 1880) in Bayern. – Faunistische Mitteilung, Arbeitsgemeinschaft bayerischer Entomologen, website abentomofaunistik.org [30.7.2024].

EGGER, J. G. (1863): Verzeichniß der niederbayerischen Schmetterlinge und Käfer. – Jahresbericht des Naturhistorischen Vereins Passau **5**, 66-115.

FRANK, P. (1907): Verzeichnis der Schmetterlinge von Passau's Umgebung. – Unveröffentlichtes Manuskript, Original verfügbar in der Staatsbibliothek Passau, Kopien bei R. Ritt.

FUCHS, G. & WOLF, W. (2016): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik - 4. Beitrag (*Insecta: Lepidoptera*). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **16**, 39-54.

GAEDIKE, R. (2019): *Tineidae* II (*Myrmecozelinae*, *Tineinae*, *Hieroxestinae*, *Teichobiinae* and *Strathmopolitinae*), Vol. **9**, S. 63. – In: KARSHOLT, O., MUTANEN, M. & M. NUSS (Hrsg., 1996 ff.) *Microlepidoptera* of Europe. – Brill, Leiden & Boston.

HASLBERGER, A. & SEGERER, A. H. (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (*Insecta: Lepidoptera*). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Band **106** (Supplement), 336 S.

PRÖSE, H. (2001): Neue Ergebnisse zur Faunistik der „*Microlepidoptera*“ in Bayern, 4. Beitrag. Dem Gedenken an Alfons SPECKMEIER gewidmet. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **50** (1/2), 51-65.

SAGE, W. (2022): Drei überregional bedeutsame Insektenfunde 2022 im Inn-Salzachgebiet, Südostbayern – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau **13**, Nr. **4**, 387-391.

SCHMID, A. (1885): Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend mit Kelheim und Wörth. – Correspondenz-Blatt des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg (1885) **39**, 21-46, 75-95, 97-135, 151-201.

SEEBAUER, H. (1960): Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau. – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **9** (4), 36-39.

SEGERER, A. H., GRÜNEWALD, T., HASLBERGER, A., HAUSMANN, A., LICHTMANNECKER, P., LOHBERGER, E., RITT, R. & VON SCHOLLEY-PFAB, A. (2025): Lepidopterologische Neuigkeiten aus Bayern mit Ergänzungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (6. Beitrag) (*Insecta: Lepidoptera*) – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **74** (1/2), 52-62.

STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Østermarie (Bugbook Publishing), 878 S, 76 Farbtafeln.

Internet:

INATURALIST: – <https://www.inaturalist.org>, (zuletzt abgerufen am 31.1.2025).

ROTE LISTE GEFÄHRDETER NACHTFALTER (*Lepidoptera: Sphinges, Bombyces, Noctuidae, Geometridae*) BAYERNs (2003): https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_tiere/2003/doc/tiere/macroheterocera.pdf. (zuletzt abgerufen am 24.2.2025)

WIKIPEDIA: https://de.wikipedia.org/wiki/Paysandisia_archon, (abgerufen am 06.01.2025).

ZOBODAT: <https://www.zobodat.at/belege.php?id=102068294>; (zuletzt abgerufen am 07.01.2025).

Anschrift der Verfasser:

Dr. Rudolf Ritt
Sonneneck 7
94051 Hauzenberg,
rudi.ritt@t-online.de

Peter Lichtmanecker
Bachstraße 87
94036 Landshut
PeterLichtmanecker@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Ritt Rudolf, Lichtmannecker Peter

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Passauer Raum 2023 und 2024 64-67](#)